

Bocholter Volksblatt

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierteljährliche Unterhaltungsblatt und das achtteilige illustrierte Unterhaltungsblatt „Im Familienkreise“ gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,20 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,60 Mark.

Organ der Centrumpartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Theil:
Dr. jur. Gg. Böckmann
in Bocholt.

Anzeigen kosten die Zeitspalt oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Aufnahme jedesmal bis Nachmittags 1 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wollen man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Zeitspalt 30 Pfg.

Nr. 53.

Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt.

Samstag, 25. Februar 1900.

Für den Reklam- und Anzeigentheil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. 29. Jahrgang.

Politische Nachrichten.

Berlin, 23. Februar.

(*) **Flottenvereine sind politische Vereine** und deswegen für aktive Militärpersonen verboten — so hat der kommandierende General des XV. Armeekorps in Straßburg entschieden. Sämtliche Offiziere, Sanitätsbeamten und Militärbeamten, die in hiesigen Flottenvereinen mitwirken, müssen aus demselben wieder ausscheiden, ein arges Mißgeschick für den Verein, denn nun verliert er die Hälfte seiner Mitglieder. Aber die Entscheidung des kommandierenden Generals ist offenbar durchaus richtig, und es müßte dieselbe Bestimmung in allen Armeekorps getroffen werden, wenn überall streng nach der Vorschrift verfahren würde.

(*) Der „Magdeburger“ wird gemeldet: „Wie wir hören, hat sich aus Mitgliedern der Parteien des Reichstages eine freie Kommission gebildet, die eine Verständigung über die Flottenfrage und namentlich über die Deckungsfrage herbeizuführen bemüht ist.“ (Das klingt ebenso geheimnisvoll wie unwahrscheinlich. Was soll man sich unter einer „freien Kommission“ vorstellen?)

(*) **Hamburg, 22. Febr.** Prinz Heinrich von Preußen wird am 1. März der Stadt Hamburg einen Besuch abstatten, um der Einladung Folge zu leisten, die vom Senate einerseits, andererseits von der Handelskammer und dem Vorstände der Hamburger Alster an ihn gerichtet worden war.

(*) **Kiel, 22. Febr.** Der Stapellauf des auf der Kaiserlichen Werft im Bau befindlichen großen Kreuzers A erfolgt endgültiger Bestimmung zufolge am 23. März. — Prinz Heinrich stattete Vormittags einen Besuch an Bord des russischen Panzerkreuzers „Admiral Marjino“ ab.

(*) **Wien, 22. Febr.** Wie das „N. W. Ztbl.“ mittheilt, hat das Ministerium bereits die Vollmacht für eine Auflösung des Abgeordnetenhauses, falls die Tschechen wirklich in die Obstruktion eintreten sollten. Nach dem gestrigen Beschluß des Jungtschechenklubs, die in Anwesenheit eines Mitgliedes der Regierung, nämlich ihres Landmannsministers Dr. Nejedlik, unterliegt es wohl keinem Zweifel, daß die Tschechen ihre Drohung mit Obstruktion verwirklichen werden.

(*) **Konstantinopel, 22. Febr.** Auf eine Resolution des Repräsentantenhauses, worin die Frage gestellt war, ob die Meldung, daß zwischen Großbritannien und den Unionstaaten ein geheimes Bündniß bestehe, irgendwie begründet sei, ließ der Staatssekretär dem Repräsentantenhaus die Mittheilung zugehen, daß an der Meldung nichts Wahres sei. Unter der bestehenden Verfassung sei ein geheimes Bündniß in keiner Form möglich, da die Verträge die Genehmigung des Senats bedürfen.

Aus den Parlamenten.

(Reichstag. Sitzung vom 22. Februar.)

Das sehr schwach besetzte Haus hat am Donnerstag die Verhandlung des Militäretats begonnen. Herr Vebel hat heute seinen Geburtstag, wozu ihm von sehr vielen Seiten gratuliert wurde, auch von denen der Rechten. Es ging sogar das Gerücht um, der Kriegsminister von Goltz habe ihn ebenfalls beglückwünscht; indessen beruht dieses Gerücht wohl nur auf einem Irrthum. Aber auch an seinem Geburtstag schenkte Herr Vebel sich nicht, sondern hielt eine zwei Stunden lange Rede, während deren der Sitzungssaal zeitweise eine geradezu unheimliche Leere aufwies. Die Rede des Herrn Vebel stand nämlich mit ihrem Inhalte im umgekehrten Verhältnisse zu ihrer Länge: sie enthielt wenig thatkräftiges Material und auch nicht einen einzigen neuen Gesichtspunkt. Soldatenmishandlungen, die man schon aus den Zeitungen kennt — Duellirung der Offiziere — Raub der Darmroten und anderes mehr. Aber es muß freilich besprochen werden, und wenn daselbe auch schon zehn Jahre lang besprochen worden ist, wenn noch keine Besserung erfolgt. Eine längere Auseinandersetzung rief der schon vor einem Jahre besprochene „Fall Vebell“ hervor: Der Herr Vebel war in Danzig als Zeuge vom Gerichtshof befragt worden, ob er Sozialdemokrat sei, und er hatte diese Frage bejaht. Darauf hatte er eine militärische Strafe erhalten. Kriegsminister von Goltz rief jenseitig das zu verteidigen, wurde aber von den Abg. G. r. a. h. n. (natl.) und G. r. o. e. b. r. (Centrum) darüber belehrt, daß er eine falsche Aussage habe von den maßgebenden juristischen Grundrissen. Abg. Dasbach (Centrum) rief mit berechtigter Schärfe den in den Zeitungen ehemals sehr viel besprochenen Duellmord in Coblenz: ein Lieutenant hatte dort einen jungen Studenten im Duell erschossen, mit dem er vorher einen Streit auf dem Tanzboden gehabt hatte. Abg. Dasbach wurde dabei von dem Vizepräsidenten von Frege zur Ordnung gerufen, weil er einen „Gerichtshof“ beschuldigt haben sollte, Mord anempfehlen zu haben. Abg. Dasbach hatte aber nur von dem Ehrenrathe gesprochen, und Minister von Goltz stellte hinterher fest, daß ein Ehrenrath niemals das Duell anempfehle; das verabschiedeten die Parteien unter einander. Das Kapitel Ministergehalt wurde genehmigt. Am Freitag wird die Verhandlung fortgesetzt.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 22. Februar.)

Das Abgeordnetenhaus hatte sich am Donnerstag mit zwei Vorlagen zu beschäftigen, die fast ausschließlich für die Vorrede von Berlin von Interesse sind: nämlich über die Polizeiverwaltung in Charlottenburg, Schöneberg und Niddorf und außerdem eine neue Novelle zur Kreisordnung in den altpreussischen Provinzen. Diese ist veranlaßt durch offensichtliche Mißstände in den Kreisen Teltow und Niederbarnim, wo in den Kreislagen der ländliche Grundbesitz vollkommen verdrängt wird von den Hausbesitzern. Sämtliche Mitglieder erklärten an, daß hier eine Reform notwendig ist, sogar Abg. Eugen Richter, und im Namen des Centrums besonders auch der Abg. Richter. Aber an dem Entwurfe selbst wurde viele Kritik geübt. Beide Vorlagen wurden an eine besondere Kommission von 14 Mitgliedern verwiesen.

Zum Kriege zwischen Transvaal und England.

(*) **London, 21. Febr.** Die englische Vertheilung von der Schlacht an den Paardebergen, die rund 50 Offiziere anführte, (9 getödtet, 39 verwundet, einer vermißt) war nur eine vorläufige und unvollständige. Wahrscheinlich werden noch weitere Verluste gemeldet werden.

(*) **London, 22. Febr.** Das Meuterische Bureau meldet dem Modderivier von gestern Abend: Die Division Kelly Kenny griff am Sonntag bei Tagesanbruch das Lager Cronjes bei der Koobosranddrift am Modderivier an. Die Schlacht dauerte den ganzen Tag. Die Engländer rückten unter beträchtlichen Verlusten auf dem ebenen Terrain vor. 50 englische Kanonen richteten am Sonntag und Montag ihr Feuer auf das Burenlager. Cronje erbat am Dienstag einen Waffenstillstand; er gibt zu, daß er am Montag über 800 Mann verloren habe. (?) — Das Meuterische Bureau meldet vom Paardeberge vom 21. d. M. 6 Uhr abends: Die Engländer nahmen auf einem von den Buren besetzten Kopje 50 Buren gefangen. Im übrigen ist die Position Cronjes unverändert.

(*) **London, 22. Febr.** Das „Meuterische Bureau“ meldet vom 18. d. M.: Ungefähr 300 holländische Aufständische von Baarlant sind von Stromberg nach ihrem Bezirk zurückgekehrt. Die Holländer sind bemüht, ihre Rückkehr nach den früheren Standpunkten zu sichern. Es wird von den englischen Jägern eine Veranlassung vorbereitet, um über die Bedingungen zu verhandeln, worunter den Holländern die Rückkehr gestattet werden soll. Aus Stockport meldet daselbst Telegraphen-Bureau: Wie verlautet, beschäftigen die Führer des Aufstandes dieses Bezirks, sich zu ergeben. (?)

(*) **London, 22. Febr.** Bei den am 19. d. M. stattgehabten Kämpfen wurden von den unter General Buller stehenden Truppen 1 Offizier getödtet, 2 Offiziere und 14 Mann verwundet.

(*) **Lorenzo-Marques, 21. Febr.** Aus dem Hauptlager der Buren bei Ladysmith wird vom 19. d. gemeldet: Seitern fanden am Vespert bei Colenso heftige Kämpfe statt. Die Buren haben einige Verwundete. Die Verluste der Engländer sind beträchtlich. Es wird geglaubt, die Garnison von Ladysmith habe keine Munition mehr.

(*) **Washington, 22. Febr.** Von maßgebender Stelle wird erklärt, daß die Gerüchte, die Vereinigten Staaten und Deutschland hätten durch Staatssekretär Hay und Reichskanzler v. Goltz ein Abkommen getroffen, um in Transvaal zu intervenieren, unbegründet sind. Die Frage einer gemeinsamen Vermittlung sei überhaupt nicht erörtert worden.

(*) **Kapstadt, 23. Febr.** Die Ankunft von Cecil Rhodes wird hier für morgen erwartet.

lokales und Provinzielles.

Bocholt, 24. Februar.

(*) Für eine direkte Verbindung des Rheines mit der Ems durch einen Kanal von Ruhrort über Bocholt, Gronau, Bentheim nach Hanen-fähr (Mündung in die Ems) tritt in jüngster Zeit eine der ersten Handelskammern Deutschlands, die Münster Handelskammer, ein. Dieselbe geht von der Ansicht aus, daß eine deutsche Rheinmündung gefunden werden müsse, und daß der Dortmund-Rhein-Kanal nicht den deutschen Schiffsverkehr zu den deutschen Häfen leiten, sondern denselben noch mehr, als das bereits bisher der Fall war, nach Rotterdam überleiten würde. In der That dürfte nicht geleugnet werden können, daß nach Vollendung des Dortmund-Ahler- und des Mittelrand-Canals der Massenverkehr Westfalens und weiterer Gebiete Mitteldeutschlands in noch höherem Grade als gegenwärtig den Weg zur See über Rotterdam nehmen und den deutschen Nordseehäfen entzogen würde. Dem nationalen Gesichtspunkte in der deutschen Kanalpolitik würde aber durchaus Rechnung getragen durch den Bau des oben erwähnten Canals; denn der direkte Seeverkehr von Ruhrort über die Emsmündung würde so erhebliche Vortheile bieten, daß der Verkehr sich bald in hohem Maße nach dieser Linie ziehen würde, vorausgesetzt, daß der Canal um mindestens einen Meter tiefer gebaut würde als die holländische Rheinmündung. Dadurch würde nämlich bewirkt werden, daß sich von Ruhrort aus eine bedeutende Seeschifffahrt vermittelst Seelichter und flachgehender Seedampfer entwickeln könnte. Auch würden die Rheinseeschiffe erheblich größer gebaut werden können, als das gegenwärtig möglich ist. Des weiteren tritt die erwähnte Handelskammer für die eventuelle Errichtung eines Freihafens an der Emsmündung, für Ermäßigung der Abgaben und andere staatliche Beihilfe mit Bezug auf den geplanten Wasserweg ein, damit eine Garantie geschaffen werde für die volle Unabhängigkeit Deutschlands von fremden Häfen.

(*) Auf der großen nationalen Geflügelausstellung, welche in den letzten Tagen in Frankfurt a. M. stattfand, erhielt Herr Franz Korte von hier für seine Wusterausstellung 8 erste, 2 dritte und 5 Ehrenpreise.

(*) **Dortmund, 21. Febr.** In der auf heute einberufenen Versammlung zur Gründung des Rheinisch-Westfälischen Ziegeleifachbunds, G. m. b. H. mit dem Sitz in Dortmund, waren vertreten die Verkaufsvereinigungen von Dortmund, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Necklinghausen, Hamm, Hagen, Oberhausen, Witten, Castrop und Bochum. Die Gesellschaft bezweckt, die sämtlichen Ziegeleien im rheinisch-westfälischen Gebiet zu veranlassen, Vereinigungen zu gründen, um die Produktion, Abfuhr, Preis der Ziegeleifabrikate zu regeln. Handel mit denselben zu treiben. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 5 Jahre festgesetzt und gilt auf weitere 5 Jahre als verlängert, wenn nicht einer der Unterzeichner 1/2 Jahr vor Ablauf des Vertrages kündigt. Nach Schluß der Diskussion erklärten die gesammelten Vereinigungen außer Bochum und Castrop ihren sofortigen Eintritt zum Syndikat. Nach statthabender Grenzregulierung traten auch die beiden letzteren dem Syndikat bei. Auch ist zu erwarten, daß die noch in der Gründung begriffenen Verkaufsvereinigungen dem Syndikat beitreten werden. Das Stammkapital zerfällt in Stammeinlagen von 500 Mk. für je 10 Millionen Steine der eingeführten Produktion. In der heutigen Versammlung war eine Produktion von rund 700 000 000 Steinen vertreten. („Rheinisch-Westf.“ 31g.).

(*) **Paderborn, 22. Febr.** Montag und Dienstag fand am hiesigen Gymnasium unter dem Vorsteher des Geheimraths Dr. Pechelmann aus Münster die mündliche Abiturienten-Prüfung statt. Von den 45 Prüflingen bestand einer nicht, vier waren vor der Prüfung zurückgetreten.

(*) **Neuwied, 22. Febr.** Als Kommunalsteuern werden im nächsten Haushaltsjahre erhoben: von der Grund- und Gebäudesteuer 180 Proz. und von der

Einkommensteuer, der fingierten Einkommensteuer und den Foren 150 Proz.

Neueste Posten.

(*) **Berlin, 23. Febr.** Der Reichstagsabgeordnete Dr. Ernst Kruse ist gestern Abend 11 Uhr gestorben. Er war geboren am 28. Februar 1837 zu Esens in Ostfriesland.

(*) **Danzig, 23. Febr.** In der hiesigen Wohnung des auf dem Bahnhofe Anierburg festgenommenen Schuhmachers entdeckte die Polizei eine Falschmünzwerkstatt.

(*) **Posen, 23. Febr.** Eine große polnische Versammlung beschloß, eine Centralstelle für den Nachweis polnischer Entschädigung zu errichten, um zu verhindern, daß mangelnde geeigneter Pächter polnische Güter in deutsche Hände übergehen.

(*) **Schleiden, (Eifel), 23. Febr.** Ein Großfeuer wüthet seit vergangener Nacht hier selbst. Der Brand entzündete in der Galtwirtschaft Krenwinkel.

(*) **Rom, 22. Febr.** Der Papst bezog sich heute in die Peterskirche zum Empfang der Pilger. Enthusiasmische Rufe begrüßten ihn. Der Papst erfreut sich voller Gesundheit, seine Gesichtsfarbe ist rosig.

(*) **London, 23. Febr.** Ein Abendblatt meldet aus Paardeberg vom 21. d. M.: Kommandant Botha verlor Cronje zu Hilfe zu kommen. Nach lebhaftem Kampfe wurde Botha's Kommando mit empfindlichen Verlusten zurückgeschlagen.

(*) **London, 22. Febr.** Aus Lorenzo-Marques wird der „Daily Mail“ vom 19. geschrieben: Cronje ließ eine Meldung nach Cofffontein gelangen, wonach er alle seine Stellungen halte und wieder ein Cordons um Kimberley gezogen habe.

(*) **London, 22. Febr.** Feldmarschall Roberts telegraphierte vom Paardeberg vom 21. Febr.: Er habe, da er sich nach sorgfältiger Reflektionsprüfung der feindlichen Stellung am 20. Febr. überzeuge, daß dieselbe nicht ohne schweren Verlust zu nehmen sei, beschlossen, den Feind mit Artillerie zu beschließen und seine Aufmerksamkeit den Verhärten des Feindes zugewandt, welche nach allen Richtungen vertrieben seien und bedeutende Verluste erlitten haben. Fünfzig Buren seien gefangen. Derselben hätten ausgesagt, daß sie vor 2 Tagen von Ladysmith angekommen seien. Auf britischer Seite seien 2 Offiziere und 4 Mann leicht verwundet. (!!!?)

(*) **London, 23. Febr.** Die Londoner Morgenblätter veröffentlichten ein Telegramm aus Kapstadt von gestern: Cronje bat um 24 Stunden Zeit zur Beerdigung seiner Toten. Ihm wurde erwidert, er müsse bis zu Ende kämpfen oder sich bedingungslos ergeben. (Auf letzteres werden die Engländer lange warten können.)

(*) **Brüssel, 23. Febr.** Es laufen fortgesetzt den Buren günstige Nachrichten vom Kriegsschauplatz ein. Der Burengeneral Dewet brachte den Engländern am Modderivier eine schwere Niederlage bei, er erbeutete eine große Menge Munition. Cronjes Armee erwartet den Feind zwischen Jacobsdal und Bloemfontein. Dasselbst steht eine große Schlacht bevor. Auch treffen Nachrichten von einer Niederlage der Division French ein, welche von Cronje in einen Hinterhalt gelockt und aufgerieben sein soll. Dagegen wird aus London telegraphiert, Cronje sei noch eingeschlossen, Montag und Dienstag wurde ununterbrochen geschossen. Roberts unterhielt ein schweres Geschützfeuer auf die Buren. Die Verluste derselben sind schwer, ebenso die der Engländer. Cronjes Streikräfte seien offenbar verloren. (???)

Interessante Broschüre! Geg. 50 Pfg. in Marken vers. unter Couvert. „Sichere Rettung von Trunksucht!“ franco u. discret: V. A. „Curativ“, Dotzheim in Nassau.

Seidenstoffe Bestellen Sie zum Vergleich die reichhaltige Collection der Mechanischen Seidenstoff-Weber **MICHEL & Cie * BERLIN** Leipziger Strasse 43, Ecke Markgrafstr. Deutschl. größtes Spezialhaus für Seidenstoffe und Sammete. Ihrer Maj. der Königin Mutter der Niederlande. Ihrer Hoch. der Prinzessin Arthrit von Anhalt.

Schlachthof.

Ausschreibung.

Die für die hiesige Schlachthofanlage erforderlichen Zehre- und Ferkelverträge sollen im Angebotsverfahren vergeben werden.

Die Bedingungen liegen auf dem Stadtbauamt zur Einsicht offen. Verträge und mit entsprechender Aufschüttung verbriefte Angebote sind bis zum 5. März d. Js. dem Stadtbauamt einzureichen.

Bocholt, den 22. Februar 1900.

Der Bürgermeister: Geller.

Einige fleißige Weber

für sofort gesucht.

Carl Engelkamp.

Dienstmädchen.

Zum sofortigen Antritt suche für meinen kinderlosen Haushalt tüchtiges braves

Frau J. Alexander,

M.-Gledbach.

Wegen Verheirathung des jetzigen, suche ich zum 1. Mai ein braves, fleißiges

Dienstmädchen.

Frau Paul Pottmeyer.

Ein Kindermädchen

gesucht.

Frau Jos. Wichold jr.,

Schwargstr. 1.

Ein tüchtiges Mädchen.

das kochen kann, gegen hohen Lohn per Mai gesucht von

Frau S. Bach

(Warenhaus Wegl.).

Für einen kleinen Haushalt (3 Personen) wird ein gutes

Mädchen

für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Wer Stelle sucht, verlange unsere

Allgemeine Anzeigenliste.

W. Birsch Verlag, Mannheim.

Tüchtige Weber

gesucht.

Wo, sagt die Expedition ds. Bl.

Ein zuverlässiger

Fuhrknecht

wird gesucht. — Bewerber wollen ihre Adresse in der Exped. ds. Bl. niederlegen.

Ein junger, unverheiratheter

Knecht

sofort oder zum 1. Mai gesucht.

Von wem, sagt die Exped. ds. Bl.

Verkauf einer Windmühle.

Der Müller Wilt. Radstach zu Spolt bei Bocholt ist Willens seine in Spolt belegene

Windmühle (Stendermühle) nebst 300 Ruthen Ackerland

zu verkaufen und habe ich Termin für die öffentliche, meißbietende Versteigerung auf

Montag den 12. März, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt.

Bocholt, 21. Februar 1900.

Notthoff.

Volksbureau Bocholt

ertheilt Auskunft in Angelegenheiten sozialer Art

und fertigt Schriftsätze an.

Geschäftskunden im Arbeitervereinshaus Sonntags von 1/3

bis 1/4 Uhr, Dienstags 1/29 bis 1/10 Uhr Abends; Mittwochs,

Donnerstags, Freitags in den gewöhnlichen Bureauzeiten im Geschäftszimmer der Driftstrasse 11, Realgasse 325.

Der praktischen, sparsamen Hausfrau

empfiehlt die

MAGGI

Gesellschaft, Berlin W. 57:

Lösliche Frühstück-Suppen
in Würfeln
zur sofortigen Herstellung eines
ausgezeichneten FRÜHSTÜCK'S
für **5 Pfg.**

MAGGI's lösliche Frühstück-Suppen
verbinden seltenen Wohlgeschmack mit
grösstem Nährwerte und sind in folgen-
den Sorten erhältlich:
Gluten-Kakao
1. Gelbes Band (Vanille).
2. Rotes Band (Anis).
3. Grünes Band (Kola).
4. Blaues Band (Special).

Gemüse- und Kraft-Suppen
in Würfeln
zur sofortigen Herstellung von
2 PORTIONEN
vorzüglicher SUPPE
für **10 Pfg.**

MAGGI's Gemüse- und Kraftsuppen
sind nur mit Wasser in wenigen Mi-
nuten herstellbar. In 25 verschiedenen
Sorten der beliebtesten Suppen er-
hältlich.

Bouillon-Kapseln
zur sofortigen Herstellung von
2 PORTIONEN
kräftiger FLEISCHBRÜHE
— fett —
für **12 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln
sind durch einen Paraffinüberzug ge-
schützt. Jede Kapsel für Fleischbrühe
enthält 2 Port. konzentrierten Auszug
von bestem mit Gemüse abgekochtem
Fleisch nebst dem nötigen Kochsalz.
Ohne weiteren Zusatz, nur mit Wasser, sofort herstellbar!

Bouillon-Kapseln
zur sofortigen Herstellung von
2 PORTIONEN
feinster KRAFTBRÜHE
— entfettet, extra stark —
für **16 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln
für Kraftbrühe enthalten extra stark
konzentrierten entfetteten Fleischsaft
von feinstem Auszug und sind ausser
für körperlich und geistig stark An-
gestrengte besonders wertvoll auch für
Kranke und Genesende.

Maggi
zum Würzen.
Probe-Fläschchen
für **25 Pfg.**

Wenige Tropfen genügen,
um augenblicklich jede Suppe und jede
schwache Bouillon gut und kräftig zu
machen.
Fläschchen: No. 1. No. 2.
Original: 65 Pf. 110 Pf.
Nachgefüllt: 45 „ 70 „

Sortenverzeichnis von MAGGI's Gemüse- u. Kraftsuppen à 10 Pfg.:

Erbsensuppe: feiner Erbsengeschmack.
Erbsen- m. Bohnensuppe: äusserst nahrhaft und wohlschmeckend.
Erbsen- m. Reissuppe: Erbsengeschmack, sehr nahrhaft.
Erbsen- m. Sagosuppe: sehr kräftig und schmackhaft, feines Aroma.
Erbswurstsuppe: die vorzüglichste ihrer Art; giebt eine äusserst
schmackhafte, sehr nährnde und sättigende Erbsuppe.
Gemüse- (Julienne) Suppe: erfrischend, von hervorragendem Wohl-
geschmack.
Gerstensuppe: sehr gut und gesund, vorzügliche Abendsuppe.
Grünerbsensuppe: feiner aromatischer Geschmack.
Grünkernsuppe: feine Restaurationssuppe.

Haferschleimsuppe: sehr fein im Geschmack; auch als Kranken- und
Kindersuppe vorzüglich.
Kartoffelsuppe: fein und kräftig; sehr beliebt.
Kerbsuppe: blutreinigend; vorzüglich geeignet als Beimischung zu
anderen Suppen.
Krautsuppe: besonders nahrhaft, leicht verdaulich.
Linsensuppe: echte Linsensuppe, sehr geschätzt.
Reissuppe: recht gut und schmackhaft.
Reis-Julienne-Suppe: Reis- und Gemüsekräutergeschmack, vorzüglich.
Sago-Suppe: feines Sago-Aroma, schleimig und kräftig.
Tapioca-Suppe: kräftig und sehr beliebt.
Tapioca-Crêpe-Suppe: feine Tapioca mit Carotten, sehr gut, schönes
Aussehen.

Tapioca-Julienne-Suppe: sehr kräftig und beliebt, als Beimischung
zu anderen Suppen vorzüglich geeignet.
Weizengrissuppe: sehr schmackhaft und gesund.
Riebesuppe: aus Eierteig, besonders wohlschmeckend und
nahrhaft.
Sternchensuppe:)

Pikante Sorten à 15 Pf. per Würfel (à 2 Portionen):
Londonderry-Suppe: sehr nahrhafte, pikante Suppe, besonders in
Holland sehr beliebt.
Curry-Suppe: sehr pikante, englische Suppe; vorzüglich, um andere,
besonders Schleimsuppen, zu kräftigen.

Zu haben in allen Delikatess-, Kolonialwaaren-Geschäften und Droguerien

Herren-Confection.
Knaben-Confection.
Arbeiter-Garderobe.

S. B. LÖWENSTEIN.

Herren-Hüte.
Herren-Mützen.
Knaben-Hüte.

Wohne jetzt Schanze
bei Herrn Schreinermeister Bräunling.
Elise Bangert,
Näherin.

Mechan. Weberei sucht zu Osnern einen
Behrling
mit guter Schulbildung.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Reitenjäger
für Sectional-Zettelmaschine und eine
Reitpferdin gesucht
von **H. Beckmann Söhne.**

Ein tüchtiger, erfahrener
Untermeister
gesucht.
Gebr. Braunschweig.

Halbleinen-Gewild,
Bettcöper - Satin;
leistungsfähige, erste Häuser für Magde-
burg von einem seit Jahren bestens ein-
geführten Agenten zu übernehmen gesucht.
Offerten erbeten unter N. B. 265
an **Haasenstein & Vogler,**
A.-G., Magdeburg.

Honig.
Garantirt reinen
Schleuderhonig
empfehlen
Gebr. Steiner,
Drogerie zum rothen Kreuz.

Zurückgeschle
Baumwollgarne
(Windelgarne und X Spulen) kauft als
Partie jedes Quantum fortwährend
H. Oberem Nachfolger.

Restauration „Zur Rebe“.



„Strömt herbei, ihr Völkerschaaen.
Zu der **Moder Anschlag** hin!“

An den 3 Fastnachtstagen:

**Närrische
Ueberraschungen**

in bekannter Güte.

Zum ersten Male auf der Durchreise!

Anfirteten von:

H. Emilis Stumm, Herrn Christian Gieseler, Charakterdarsteller,
Herrn Justus Wied, Volkshumorist, Herrn Franziska Janus, Kapellmeister.

Hurrah! Hurrah! Hurrah!

Sie sind jetzt wieder da!

Anfang Nachmittags 5 Uhr.

Entrée frei! **Entrée frei!**

Alle Carnevalsfreunde laden zum Besuche freundl. ein,
prompte Bedienung versprechend,

mit carnevalistischem Grusse

Wwe. Anschlag.

Athleten-Club „Germania“, Bodholt.

Fastnachts-Donnerstag, von Nachmittags 5 Uhr ab, im Vereinslokal „Flora“:

Großer

Preiswettstreifenball.

Die 3 besten Herren- und Damenmasken erhalten
Preise; dieselben sind nur für Fremde bestimmt.
Preisverteilung 10 Uhr.

Entrée für Fremde 1 Mark, eine Dame frei, jede
weitere Dame 50 Pfg.

Der Vorstand.

Prima Schlackenmehl, echten Raimit
am Lagerplatz Bahnhof
W. Nehling.

Restauration „Flora“.

Fastnachts-Donnerstag:

= Ball =

Anfang 6 Uhr Nachmittags.

Entrée à Person 50 Pf.

eine Dame frei.

**550 mal so süß
wie Zucker
ist Saccharin.**

der gesetzlich geschützte Original-Süsstoff.

Ärztlich empfohlen.

Vollkommen unschädlich.

Für den Haushalt
vorzüglich geeignet.

Saccharin-Tabletten

1 TABLETTE
Nr. 1 (110 fäch) = Ersatz für 1 1/2 Stück Würfelzucker
2 (180 fäch) = „ 1/3 Pfund Zucker
3 (350 fäch) = „ 1/2 „
4 (350 fäch) = „ 1/2 „

Ersatz für 1 Pfund Zucker = 19 Pf.

Schmeckt angenehm süß, wenn gelöst.

Warnung vor Nachahmungen!

Man verlange überall ausdrücklich **SACCHARIN!**

Kinderfräulein.

Töchter christlicher Eltern, welche sich in
einem guten Berufe nützlich machen und
sich eine Erlaubnis begründen wollen,
sollten sich der Kindererziehung widmen.
Hierbei haben dieselben die beste Gelegen-
heit, sich für ihre Bestimmung zur Haus-
frau und Mutter trefflich vorzubereiten
und können auch in diesem Berufe ihrem
Heilande, der die Kinder so lieb hat,
dienen. Jungen Mädchen, die hierzu
sich geneigt fühlen, wird das

Seminar für Kinderfräulein

des **Fräulein-Oberlin-Vereins** in
Berlin, Wilhelmstraße Nr. 10,
besonders empfohlen.
Am 15. und 1. in jedem Monate
werden Schülerinnen angenommen. Der
Lehrkursus währt drei Monate, der
Schulgeld beträgt monatlich 10 Mark.
Auswärtige erhalten im Schulhaus
Pension für die billige Verköstigung von
35 Mark pro Monat. Jede Schülerin
erhält nach beendeter Lehrkur-
sus durch unsere Vermittelung
eine Stelle in einer guten Fa-
milie als Kinderfräulein.
Da die Vorleserinnen der ka-
tholischen Kirche angehören
und die Schülerinnen mit
denselben gemeinschaftlich
die Kirche besuchen, sind die
jungen Mädchen auch in Ber-
lin gut aufgehoben. Prospekt
mit dem Lehrplan sendet die Vorleser-
in der Anstalt **Frau Emma Graunhorst**
in Berlin, Wilhelmstr. 10, franco.

Schöne, mehrmals verschulte Fichten

von 1 Meter an und höher, geeignet
zu Garten- und Anlagen abzugeben.
Nehme auch Bestellungen auf alle
hand Buschpflanzen, Rosen und
Bäume entgegen.

Heinr. Tekampe
Crommert.

Ein Flaschenzug

und eine **Winde** preiswürdig
verkauft. Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein Junge

zum **Kädenangeben** gesucht.
J. Beckmann Nachf.

Schöne, möbl. Zimmer

in der Nähe des Marktes
zu **vermieten.**
Näheres in der Expedition d. Bl.

Gottesdien-
40stünd-
in der St.
am Sonntag d.
den zwei f-
St.
5 Uhr Auslegung
1/27 und 8 Uhr
1/210 Uhr Leuten
Beit-
12 Uhr die An-
Mittellaffen.
1/21 Uhr die M-
Mittellaffen.
1 Uhr der Arbeit
1/22 Uhr die J-
2 Uhr die Sozial-
1/23 Uhr der J-
3 Uhr der M-
1/24 Uhr Biemen-
4 Uhr Musik-
5 Uhr Schluss-
Gott-
meinen f-
B-
verfehen m-
sich in die
Seine
Sten-
Die I-
am Mont-
(Stenem,
Pfarrkirche
Gott
unseren M-
in die G-
W-
Boch-
Die
Gott
schlusse gef-
vorher geht
zu sich in
Wir m-
Boch-
Monta-
werde ich an
hier, öffentl-
Sch-
Ber-
Kü-
Mittwo-
kist Herr Del-
Wwe. S. Bu-
Z-
Berf-
Am
werde ich auf
en.
fow-
verkauft.

Gottesdienst-Ordnung
für das
40stündige Gebet
in der St. Josephskirche
am Sonntag den 25. Februar und
den zwei folgenden Tagen.

St. Messen:
5 Uhr Aussegnung und Hochamt,
7 und 8 Uhr stille hl. Messen,
10 Uhr Leichenamt mit Predigt.

Beistanden:
12 Uhr die Anaben der Ober- und
Mittelklassen,
1 1/2 Uhr die Mädchen der Ober- und
Mittelklassen,
1 Uhr der Arbeiterinnen-Verein,
1 1/2 Uhr die Jungfrauen,
2 Uhr die Sozialisten,
1 1/2 Uhr der Josephsverein,
3 Uhr der Mütterverein,
1 1/2 Uhr Biemenhorst,
4 Uhr Mission,
5 Uhr Schlussandacht mit Predigt.

Gottesdienst-Ordnung.
Sonntag, den 25. Februar.
Pfarrkirche.

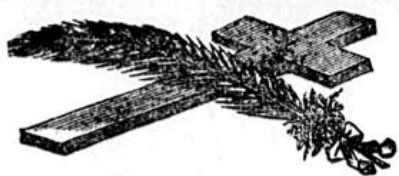
6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre.
4 Uhr Rosenkranzandacht.
Liebfrauenkirche.
1 1/2, 7, 8 und 9 Uhr stille Messen.
10 Uhr Hochamt und Predigt.
2 Uhr Christenlehre.
Kapelle des Clarissenklosters.
7 Uhr stille Messe.
5 1/2 Uhr Andacht.

Andachten im Laufe der Woche.

Pfarrkirche.
Donnerstag ist um 1 1/2 Uhr Sacra-
ments-Hochamt, Abends 6 Uhr Sacra-
ments-Andacht.
Kapelle des Clarissenklosters.
Dienstag Abends 5 1/2 Uhr Antonius-
Andacht.

Für die Mitglieder der
Ewigigen Anbetung

ist die Vereinskasse in der Pfarrkirche
am Donnerstag um 6 Uhr.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Abend 9 Uhr
meinen lieben Mann,

den Wahnwärter

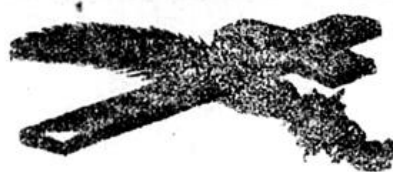
Bernard Eissing,

vergehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 55 Jahren zu
sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Seine liebe Seele wird dem Gebete der Gläubigen empfohlen.
Stetern bei Bocholt, den 22. Febr. 1900.

Die trauernde Gattin.

Die Beerdigung, wozu freundlichst eingeladen wird, findet statt
am Montag den 26. ds. Mts., Morgens 7 Uhr, vom Sterbehause
(Stetern, Wahnwärterbude 11) aus; die Seelenmesse hierauf in der
Pfarrkirche zu Barlo.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Morgen 1 1/2 Uhr
unseren Mitarbeiter

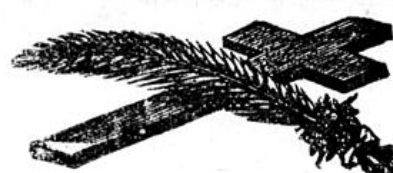
Joh. Baptist Balzer

in die Ewigkeit abzurufen.

Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Bocholt, den 22. Februar 1900.

Die Arbeiter der Firma Jof. Behner.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rath-
schlusse gefallen, unsere treue Mitarbeiterin

Bernardina Köller,

vorher gestärkt durch die hl. Sterbesakramente, im Alter von 17 Jahren
zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Wir werden der Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.

Bocholt, den 23. Februar 1900.

Die Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma
v. Welsen & Comp.

Möbiliar-Verkauf.

Montag den 26. ds. Mts., Vormittags 9 1/2 Uhr,
werde ich an der Wohnung der Ludowika Sagedorn, Dismarckstr. 6009,
hier, öffentlich auf Credit verkaufen:

Schränke, Kommoden, Tische, Stühle,
Bettladen, Bilder, Oefen, Haus- und
Küchengeräthe, Frauenkleider u. s. w.
Vernier.

Kartoffeln-Verkauf.

Mittwoch, 28. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr,
habe Herr Oekonom Bd. Normann jun. in Lothum an der Wohnung der
Bwe. S. Busch, Kreuzstraße hier, öffentlich auf Credit verkaufen:

200 Ctr. frühe Weiße,
50 Ctr. Rosen.

Der Verkauf geschieht auf Muster, die Lieferung einige Tage später.
Vernier.

Verkauf von Reet- u. Balkenschlieten.

Am Freitag den 2. März, Vormittags 10 Uhr,
werde ich auf dem Gute Cretier in Pöplungskamp
ca. 50 Parz. Balken- und Reeteschlieten,
sowie einige Parz. Brennholz
verkaufen.

Loock, Rentmeister.

Verdingung.

Die zum Neubau einer evang. Kirche in Bocholt
erforderlichen Arbeiten einschl. Materiallieferung
sollen in 2 Loosen, und zwar umfassend:

**Loos 1: die Erd-, Maurer- und Ver-
setz-Arbeiten, sowie Liefe-
rung der eisernen Träger,**

**Loos 2: die Zimmer-, Dachdecker- und
Klempner-Arbeiten,**

öffentlich verdingungen werden.

Zeichnungen und sonstige Unterlagen sind auf dem

Bureau des Unterzeichneten verfräglich einzusehen.

Angebote, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind

portofrei bis

Donnerstag den 8. März, Vormittags 11 Uhr,
dieselbst einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben
in Gegenwart der erschienenen Bieter stattfindet.

Wesel, den 21. Februar 1900.

Otter, Architect.

Bau-Verding.

Freitag, den 9. März, Nachmittags 3 Uhr,

sollen beim Wirth B. te Bach in Lothum die erforderlichen Arbeiten zum
Neubau eines Wohnhauses nebst Stallgebäude, für den Ackerwirth Herrn
Schmidt daselbst, bestehend aus

1. Maurerarbeiten einschl. Materialien,
2. Zimmerarbeiten einschl. Materialien,
3. Schreinerarbeiten " "
4. Glaser- und An-
streicherarbeiten " "

öffentlich verdingungen werden.

Zeichnung und Kostenschlag liegen vom 25. Februar bis zum 3. März
beim Unterzeichneten und vom 4. März bis zum Verdingstermine beim Wirth
te Bach zur Einsicht offen.

Wertherbruch.

D. Pelzer.

Zu Fastnacht

empfehle eine große Auswahl

Costumes für Herren und Damen,

Masken, Lärmarartikel u. s. w.,

Strümpfe und Handschuhe

zu bekannt billigen Preisen.

Emil Joël,

Bocholt, Ravardistrasse.

Nur 7 Mark 50 Pfg.



folgt bei mir eine
Deutsche, Amerikanische
Gitarre, ferner eine
vielleicht im Ton. Diese
Gitarre kann nach be-
liebigem Wechsel von
Tönen ohne weitere
Geistlichkeit werden. Das
Instrument kann sich in
Ausstattung und Klang
mit jeder besseren Kon-
kret-Gitarre messen, das
denkbar leichteste, da die
Resonanz in einem
so angeordnet ist,
dass sie eine Gruppe immer einen Akkord bildet, das Spielen einer Akkord-
ist also leicht für den Ungeliebten vollständig angeschlossen. Die Gitarre ist
hochseiner Arbeit wertig, hat 4 Saiten, 5 Bünde, 5 Akkord-Gruppen, Ver-
wand genen Nachnahme mit Stimmvorrichtung, Saule, Säule und Saiten.
Vergleich über Notenblätter, neue Sachen sofort gratis und franco.
Kleine Gitarre - Gitarre folgen nur 5 Mark. Concert - Record - Gitarre
mit 6 Saiten, wunderbar im Ton, folgen nur 6 Mark.
Man beziehe einzig und allein durch Otto Mehlhorn, Brandenburger
(Sachsen), Reichardt, Reichardt über Jage, und Wundt, Saiten, Saiten,
und Piano, Musikwerke und Automaten, Violinen, Gitarren, u. s. w.,
und vieles.

Restauration Vier Jahreszeiten.

Fastnachts-Donntag,
4 Uhr anfangend:

Große letzte

närrische Sitzung.

Beim Eintritt persönliche
Begrüßung durch unsern
Prinzen Carneval.

Auftreten sämtlicher Spezialisten.

Fastnachts-Montag,
Nachmittags 3 Uhr:

Grosses närrisches Concert.

Sowat hüt noch kin Menze hört.
Eigene Musikkapelle! - Entrée Unsinn!

Fastnachts-Dienstag:

Großer Hofes-Spokes

oder: „Alle im Lager der Buren“.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Bd. Demming.

Kath. Gesellen-Verein.

Fastnachts-Sonntag 1/2 12 Uhr:

Empfang der Beiträge.

8 Uhr:

Theater.

Montag 6 Uhr:

BALL.

An beiden Tagen ist auf Verlangen die Mitgliedskarte vorzuzeigen.

Dienstag 7 Uhr:

Carnevalistische Sitzung.

Der Vorstand.

Kath. Arbeiter-Verein.

Sonntag den 25. Februar:

Theatralische Aufführung.

Montag den 26. Februar:

BALL.

Anfang an beiden Tagen 6 Uhr.

Nähere Bestimmungen am schwarzen Brett.

Der Vorstand.

Halte meine bequem eingerichteten und
geschmackvoll närrisch decorirten Lokalitäten als
angenehmen

Aufenthaltort für die Fastnachtstage
bestens empfohlen.

Gleichzeitig empfehle piffrige Getränke und Speisen bei aufmerksamer
Bedienung.

W. Nienhaus,

Restauration „Zum Heidelberger Fass“.



Restauration

Wilmes, Neuthor.



An den 3 Fastnachtstagen

finden in meinem bedeutend vergrößerten Lokale

grosse humoristische Concerte

der rühmlichst bekannten Gesellschaft Anton Weber statt.

Auftreten von:

Conrad Jansen, Frl. Adele Schell,
aus M.-Gladbach, Costum-Soubrette.

Damen-Komiker.

Herr Wilhelmy, Geschw. Jochem,

Salon-Humorist. Gesang-Duettisten.

Herr Bowenter, Capellmeister.

Morgens von 11 1/2 bis 1 1/2 Uhr:

Matinée. Entrée frei.

Nachmittags von 3 1/2 Uhr an

Concerte

mit stets wechselndem Programm. Entrée 30 Pfg.

Genussreiche Stunden versprechend, lade zum Besuche freundl. ein.

Franz Wilmes.

Muken und Mukenmändelchen

empfehle für die Fastnachtstage

H. Kempers, Viehstraße.

Zu Fastnacht

empfehle eine große Auswahl

Herren- und Damen-Ladshuhe

zu den billigsten Preisen.

Hermann Rosengarten,

Bocholt, Ravardistrasse.

Hotel Steiner.

An den 3 Fastnachtstagen finden täglich
Morgens von 11 Uhr an und Nachmittags von 4 Uhr an
Militair-Concerte

Sonntag Abend findet kein Concert statt, dagegen am
Montag- und Dienstag-Abend
CONCERT

in sämtlichen unteren
Hotel- und Restaurationsräumen
und werden zu diesen Concerten auf Wunsch
Tische reserviert.
Wein- und Speisezimmer separat.
Entree für jedes einzelne Concert 30 Pfg.

Passpartouts für alle 3 Tage und alle Concerte à Mark 1,00
sind bis Sonntag im Hotel zu haben.

Musik der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 57.

Pilsener (Bürgerliches Bräuhaus).



Münchener Spatenbräu.

Hôtel-Restaurant „Transvaal“

Inhaber: „Ohm Paul“

Ravardistrasse Nr. 220/222.

Zu den bevorstehenden Fastnachtstagen

empfehle:

Pikanten Knollenpott à la Buller.

Englisch Breakfast à la Ladysmith.

Modderiver-Spuitwater.

Kopbeef à la Colenso.

Kalbstopf en tortue à la Chamberlain.

Sektmarke „Secil Rhodes“.

Anerkannt feines Bier aus der Tugela-
Brauerei, sowie div. vorzügliche Buren-
schnittchen.

Concert

an allen 3 Tagen von der eigenen Kapelle.

Entrée frei!

Bier ohne Preisauflschlag.

An allen 3 Tagen direkte Kabelverbindung
mit dem Hauptlager der Buren bei Kimberley.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Ohm Paul.



3 freundl. möbl. Zimmer
find einzeln mit voller Pension zu ver-
mieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Engelswerk
C.W. Engels
in Foche 31, b. Solingen.
Grösste Stahlwarenfabrik mit
Versand an Private.



Preisliste (640 Seiten) umsonst und porto frei!

Burenzug!

Fastnachts-Dienstag, Nachmittags 1/2 2 Uhr,

Aufstellung des Zuges an der Rothenburg.

Umzug durch folgende Straßen:

Viehstraße, Neuthor, Bahnhof, Bismarck, Oster,
Navardi, Werner, Kallener, Nobel, Langenbergstraße,
Ottmayer, Oster, Königstraße, Markt, Schützenhaus.

Ohm Krüger.



St. Georgius-Schützen-Verein.

Fastnachts-Montag:

Grosser

Maskenball.

Anfang 7 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr.

Musik der Kapelle des Inf.-
Regts. Nr. 57.

Eintrittskarten à 0,50 Mark sind am Fastnachts-Sonntag während der
ulässigen Verkaufszeit und Montage von 2-4 Uhr Nachmittags bei Herren
Ed. Frentrop und Const. Terstegge zu haben.

Kassenpreis 0,75 Mark.

Die 12 besten Damen- und Herren-Masken erhalten Prämien.

Besondere Bestimmungen:

Nur Mitglieder und berechtigte Angehörige oder eingeführte Fremde haben
 Zutritt.
Jeder hat mindestens ein närrisches Abzeichen zu tragen und zwar stets
sichtbar bis zur Demaskierung.

Alle bei Maskenhergen und dergleichen vereinnahmten Gelder sind an
Herrn Ed. Frentrop abzuliefern zum Besten des Krankenhauses.

Demaskierung auf Anordnung des Vorstandes, dessen Anordnungen überhaupt
strengstens zu befolgen sind. Kinder unter 15 Jahren haben keinen Zutritt zum
großen Saale.

Der Vorstand.

Restauration

„Burg Hohenzollern“.

An den drei Fastnachtstagen:



Großes Concert

und Vorstellung

der bestrenommierten Mack'schen Elite-Truppe
aus Köln.

Anfang 4 Uhr.

Entrée 30 Pfg.

Morgens von 11 bis 1 1/2 Uhr:

Grosse Matinée. Entrée frei.

Für hochfeine Weine und Biere
sowie für gute Speisen à la Karte
werde bestens Sorge tragen.

Indem ich vergnügliche Stunden verspreche, lade zu zahlreichem
Besuche ganz ergebenst ein

Theod. Rexing.

Centralhalle.

Samstag Abend 8 1/2:

Versammlung

des Vereins „Hausfalle“.

9 1/2:

Närrische

Sitzung.



Fastnachts-Sonntag, -Montag, -Dienstag:

Grosse Concerte

der
Burenkapelle „Transvalia“.

Entrée 0,00 Mk.

Die Concerte beginnen an allen Tagen Vormittags
11 1/2 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.

Jeden Abend große Masken-Redoute.

Bernh. Döinck.

Buren-Couplets

empfehlen
J. & A. Temming's Buchhandlung.

Ansichtskarten

aus den
kath. Missionen Indiens.

Wer zur Bänderung der schrecklichen
Hungersnoth in Indien 1 Mark oder
mehr an die Expedition dieses Blattes ein-
sendet, erhält als Lüttung eine höchst
interessante Missions-Postkarte direct aus
Indien zugesandt.

Fr. Paulus, C. M. S. F.,
Missionen-Procuretor.

In der Buchhandlung von
J. & A. Temming in Bocholt ist vorrätig:

Die neue Litanei

vom
heiligsten Herzen Jesu
nebst dem vom hl. Vater vorgeschriebenen
Weibegebet.
Preis pro Stück 2 und 5 Pfg.

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern von Bocholt
und Umgegend die ergebene Mitthei-
lung, daß ich mich in meinem Hause,
Eintrachtstraße 904, am Weibthor als

Möbelschreiner

niedergelassen habe und empfehle mich
in Anfertigung von Küchen-, Zimmer-
und Schlafzimmers-Einrichtungen
unter Garantie prompter und reeller
Bedienung.

Schachtelungs- und
Bernhard Dönnelbrink,
Möbelschreiner u. Stuhlmacher.

Prachtvolle

Meßsine Apfelsinen,

sowie

Meßsine Blatapfelsinen

sind wieder frisch eingetroffen und
empfehlen

Gebr. Steiner,

Drogerie zum rothen Kreuz.

Holzschuhriemen,

paarweise, sowie in Partien für Wieder-
verkäufer, empfiehlt billigst
H. Schmitz, Lederhandlung und
Schäfflerei, im
Bocholt, Ravardstr. 203.

Herzenswunsch!

aller Damen ist ein zartes, reines Gesicht,
rothes, jugendliches Aussehen, weiche,
sammetweiche Haut und blendend schöner
Teint. Man wache sich daher mit:
Radebenter Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden.
Schutzmarke: „Stedenpferd“.
à St. 30 Pfg. bei
Albert Hoepfer, Adler-Drog.

Eine gute, haltbare, 8pferdige

Dampfmaschine

nebst Kessel

zu verkaufen. Franco-Anfragen unter
F. O. 100 an die Exped. d. Bl.



Ein kräftiges Pferd (Stute),

zwei Jahre alt, sammetweich, in jedem
Geschirr gehend, ist zu kaufen bei
Theodor Holstorkamp,
Heelden.

2 oder 3 Zimmer

mit schöner Aussicht sind per sofort oder
bedingt zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Zwei Scheffelgesäe

Altenland

im Birnbaum-Geb zu verpachten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ladenregal

nebst Theke

(für Colonialwaaren) billig abzugeben.

Näheres in der Expedition d. Bl.



Von einem dicken, jungen
Pferde ist Fleisch zu haben.
Aug. Soestmeyer.

Mit der heutigen Auflage
unseres Blattes gelangt eine
Beilage der Firma Heinr. Moster,
Nortorf, zur Veröfentlichung.



Erscheinung
vierteljährlich
Preis 1,20 M.

Nr. 54.



Der

Gottes Erbarnt

Bischof

ausprät und

de

entbietet der chri

allen Glän

bruf und

Vielgefi

Siehe, ich sende

gehe und Dich bene

re an den Ort,

ihn und höre auf

sprach eins Gott

im Begriffe stand,

lobten Lande anzu

dem auserwählten

offen- und Genera

heimlichvolles Vorbi

ottes, uns Christen

hüte des irdischen

ll, dessen, der da

ahrgelt und das

ter als durch mich

d Jesu Christi.

Alle Tage unfer

er auf Christus h

stus uns halten,